

Maleki-SM 735

Design-Spachtelmörtel

Art.-Nr.: 1515

Innovativer und umweltfreundlicher Spachtelmörtel. Erhärtet schnell und schwindfrei in einer Schichtstärke bis 30 mm.



Technische Daten

Wasserbedarf	7,25 – 7,5 l Wasser auf 25 kg Pulver	Farbe	Weiß
Festigkeit		Dichten	
Druckfestigkeit	ca. 8 N/mm ²	Schüttdichte	ca. 1,1 kg/dm ³
Biegezugfestigkeit	ca. 3 N/mm ²	Frischmörtelrohddichte	ca. 2,0 kg/dm ³
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	Verarbeitungszeit	ca. 30 min
Schichtstärke	Bis 30 mm	Verbrauch	ca. 1,0 kg / m ² und mm Schichtdicke
Belastbarkeit	Aushärtung bei 20°C	Überarbeitung	
Leichte Belastung	1 Tag	Anstrich und Tapeten	1 Tag
Normale Belastung	4 Tage	Kunstharzputze	1 Tag
Volle Belastung*	7 Tage		

* Einsatz im Außenbereich, inklusive nicht dauerhafter Wasserbelastung im Innenbereich.

Eigenschaften

- Eco-Binder Technologie
- umweltfreundlich
- sehr emissionsarm EMICODE EC 1^{PLUS}
- schnell erhärtend und schwindfrei
- kunststoffvergütet
- schleifbar
- leicht zu verarbeiten

Anwendungsbereiche

- im Innen- und Außenbereich einsetzbar
- zum Glätten von Wand – und Deckenflächen, Fassaden
- zur Erstellung dekorativer Wandbeläge
- anwendbar in Schichtstärken bis 30 mm

Produktsysteme

- Lithokor Terrazzo

Untergrundvorbereitung

Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss sichergestellt werden, dass der jeweilige Untergrund tragfähig, zugfest, trocken bis mattfeucht und sauber, d.h. frei von allem als Trennmittel wirkenden Substanzen ist. Tiefe Ausbrüche sind vorher mit Maleki-RM 500 zu schließen. Der Untergrund sollte dauerhaft schwingungs- und rissfrei bleiben. Bereits vorhandene Risse im Untergrund müssen fachgerecht instandgesetzt werden. Die Grundierung mit Maleki-TG 110 muss mind. 2 Stunden vor der Beschichtung abgeschlossen sein.

Durch die Grundierung wird die Saugfähigkeit des Untergrundes reguliert. Um dies sicherzustellen, sollte bei kritischen Untergründen im Bedarfsfall eine weitere Schicht Grundierung aufgetragen werden. Weitere Informationen sind dem technischen Merkblatt von Maleki-TG 110 zu entnehmen.

Mischen und Verarbeitung

Das verarbeitungsfertige Material wird durch intensives maschinelles Mischen hergestellt. Zunächst wird die benötigte Wassermenge von 7,25 – 7,5 l je 25 kg Pulvermaterial in den Mischbehälter vorgelegt, dann wird die Pulverkomponente unter Rühren zugegeben. Zum Anmischen wird das Handrührwerk BSM 2882 von Baier Elektrowerkzeuge sowie der Einsatz des Collomix Mörtelrührers KR 140 HF empfohlen. Für den Einsatz des genannten Mörtelrührers muss ein entsprechender Gewindeadapter verwendet werden. Zum Ansetzen von Teilmengen in kleineren Mischbehältern empfehlen wir den Mörtelrührer KR 90 S für Bohrmaschinen. Idealerweise wird das Material erst 2 Minuten intensiv vermischt und nach 2 Minuten Reifezeit nochmals eine weitere Minute nachgerührt. Nicht mehr Mörtel ansetzen, als in 30 Minuten verarbeitet werden kann. Nach dem Mischvorgang wird der Spachtel in gewünschter Schichtstärke aufgetragen.

Risempfindliche Untergründe und Trockenbau

Für risempfindliche Untergründe oder für die Verwendung im Holz- und Trockenbau müssen geeignete Gewebebänder und Armierungsgewebe bei der Verarbeitung von Maleki-SM 735 eingelegt werden.

Für den flächigen Einbau von Armierungsgeweben wird Maleki-SM 735 in passender Konsistenz angesetzt und mit einer Zahnkelle auf den grundierten Untergrund aufgetragen. Danach wird das Armierungsgewebe in den Frischmörtel eingelegt und von innen nach außen mit einer Kelle angedrückt und abgezogen.

Zur vollständigen Überdeckung des Gewebes erfolgt im Anschluss frisch-frisch ein zweiter Auftrag mit Maleki-SM 735. Die Ränder der Gewebeklebebahnen müssen ca. 10 cm überlappen. Für Spachtelarbeiten im Fugenbereich von Trockenbauwänden wird der Fugenspalt mit Maleki-SM 735 gefüllt und im Anschluss glatt abgezogen. Danach wird das jeweilige Gewebeband mittig über der Fuge aufgelegt und glatt abgezogen. Zur vollständigen Überdeckung des Gewebes erfolgt im Anschluss frisch-frisch ein zweiter Auftrag mit Maleki-SM 735.

Nach ausreichender Durchhärtung des Materials können die gespachtelten Flächen geschliffen und bei Bedarf nochmals gespachtelt werden.

Während der ersten 24 Stunden ist die Beschichtung vor zu schneller Austrocknung (Sonne, Durchzug) zu schützen. Die fertige Oberfläche darf jedoch nicht mit Folien oder anderen Materialien abgedeckt werden. Im Innenbereich kann die Beschichtung nach 4 Tagen normal belastet werden. Nach 7 Tagen kann die Oberfläche sowohl im Außen- als auch im Innenbereich voll belastet werden (siehe Tabelle).

Pigmentierter Mörtel

Das jeweilige Pigment wird in der gewünschten Dosierung (siehe Tabelle unten) dem Anmachwasser hinzugegeben und eine Minute intensiv vermischt.

Zur Einhaltung einer einheitlichen Farbgebung muss die angegebene Wassermenge konstant gehalten werden.

Sowohl die Farbgebung als auch das gewünschte Erscheinungsbild (Farbverlauf, Musterung) sollten vor der Anwendung auf einer separaten Fläche überprüft werden.

Für die Anwendung werden Maleki-Pigmente empfohlen. Für andere Pigmente oder Präparationen kann ein bestimmtes Erscheinungsbild nicht garantiert werden.

Die Verwendbarkeit einzelner Pigmente oder die Eignung für ein gewünschtes Erscheinungsbild sind vorher mit dem Kundenservice abzuklären.

Nähere Informationen zum ungefähren Erscheinungsbild des Mörtels mit ausgewählten Maleki-Pigmenten sind der zugehörigen „Lithokor-Farbkarte“ zu entnehmen.

Pigment	Max. Dosierung auf 25 kg Pulver
Maleki-Flüssigpigmente (schwarz)	100 g
Maleki-Flüssigpigmente (andere Farben)	500 g
Maleki-Pulverpigmente (schwarz)	150 g
Andere Pigmente (Oxidbasis)	500 g

Nachbereitung und Schutz der Beschichtung

Für eine Verwendung als Endbeschichtung empfiehlt sich für Maleki-SM 735 der Auftrag eines geeigneten Schutzsystems.

Um höhere Abriebfestigkeiten und eine höhere chemische Beständigkeit zu erreichen, empfehlen wir, nach mindestens 24 Stunden Trocknungszeit von Maleki-SM 735 eine kombinierte Applikation von Maleki-DW 100 und Maleki-LL 100.

Für eine vollständige Versiegelung der Oberfläche empfehlen wir Maleki-VS 910. Weitere Informationen sind den jeweiligen technischen Merkblättern zu entnehmen.

Geräte und Reinigung

Handrührwerk, Rühraufsatz, Zahnkelle, Glättkelle.

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte mit Wasser zu reinigen. Die Werkzeuge sind vor der weiteren Verwendung zu trocknen.

Lieferung und Lagerung

25 kg Papiersack

Original verpackt kann das Produkt mindestens 12 Monate in trockener Umgebung gelagert werden (nicht unter 0 °C, empfohlen 10 – 25 °C). Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Zugehörige Produkte

Maleki-RM 500	Art.-Nr. 1416
Maleki-TG 110	Art.-Nr. 1110
Maleki-SM 735	Art.-Nr. 1515
Maleki-DW 100	Art.-Nr. 1815
Maleki-LL 100	Art.-Nr. 1810
Maleki-VS 910	Art.-Nr. 1811

Sicherheitshinweis

Maleki-SM 735 ist nicht kennzeichnungspflichtig. Bei der Verarbeitung sind Stäube zu vermeiden. Vor Kontakt mit Haut und Augen schützen.

Weitere Informationen zur Sicherheit beim Transport, der Lagerung und Handhabung sowie bzgl. der Entsorgung und des Umweltschutzes, sind im neuesten Sicherheitsdatenblatt enthalten. Dieses kann im Internet unter www.malekigmbh.com angefordert werden. Beachten Sie auch die Hinweise auf der Verpackung.

Relevante Regelwerke und Merkblätter

Bei der Verarbeitung von Maleki-SM 735 sind allgemein folgende Regelwerke und Merkblätter¹ zu beachten, sofern nicht anders durch das vorliegende technische Merkblatt vorgegeben:

Allgemein

DIN 18202:2018-12

Toleranzen im Hochbau – Bauwerke

DIN EN 13963:2014-09

Materialien für das Verspachteln von Gipsplattenfugen – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

¹ Bei Maleki-SM 735 handelt es sich nicht um ein gipsbasiertes Material, die angegebenen Merkblätter des Bundesverbandes der Gipsindustrie stellen jedoch einen Leitfaden für die Verarbeitung feiner Mörtel und Spachtelmassen in dekorativen Bereichen dar.

DIN 18534 (Normenreihe)

Abdichtung von Innenräumen

DIN 18550 (Normenreihe)

Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen.

Bundesverband der Gipsindustrie

Merkblätter Nr. 2 und 2.1 – Industriegruppe Gipsplatten.

Verspachtelung von Gipsplatten / Gipsfaserplatten – Oberflächengüten.

Merkblatt Nr. 5 – Industriegruppe Gipsplatten.

Bäder, Feucht- und Nassräume im Holz- und Trockenbau.

Merkblatt Nr. 6 – Industriegruppe Gipsplatten.

Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung.

Merkblatt Nr. 3 – Industriegruppe Baugipse.

Putzoberflächen im Innenbereich – Qualitätsstufen.

Merkblatt Nr. 4 – Industriegruppe Baugipse.

Dünnlagenputz im Innenbereich.

Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton – Grundlagen für die Planung, Gestaltung und Ausführung

Maleki-Merkblätter

Lithokor-Farbkarte

Lithokor-Schleifanweisung Terrazzo

Hinweis

Bei farbigen Beschichtungsmaterialien sind Farbtonunterschiede, bedingt durch verschiedene Produktionschargen, unvermeidlich. Dies ist bei der Arbeitsausführung zu berücksichtigen. Wenn auf eine einheitliche Farbgestaltung Wert gelegt wird, sind abgegrenzte Arbeitsabschnitte mit derselben Charge (s. Etikett) auszuführen sowie auf einheitliche Schichtdicke der Applikation zu achten. Grundsätzlich ist zu beachten, dass es sich bei der farbigen Beschichtung um ein mineralisches Produkt handelt. Die Farbtöne sind nicht mit der RAL-Farbkarte vergleichbar und somit als ungefähre Angaben zu verstehen.

Die Inhalte dieses technischen Merkblattes entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und der Anwendungstechnik. Alle Angaben beziehen sich dabei auf ideale Bedingungen und sind deshalb nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden. Eine Ausnahme besteht, falls uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch die Maleki GmbH erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Weitergehende Angaben bezüglich der Verarbeitung und Anwendung der Produkte bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die Maleki GmbH. Weiterhin sind die Produkte durch den Anwender auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen im Rahmen der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit der Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren die Vorhergehenden ihre Gültigkeit. Das aktuelle technische Merkblatt kann unter www.malekigmbh.com angefordert werden.